



**Dr. Wolfgang Stefinger**  
Bundestagskandidat

**Wahlkreis 219 München-Ost**  
Altstadt-Lehel, Au-Haidhausen, Bogenhausen,  
Berg am Laim, Trudering-Riem, Ramersdorf-  
Perlach

Telefon (0 89) 68 09 66 51  
Telefax (0 89) 68 09 66 52  
team@stefinger.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

17.11.2012

### **„Pflege ist nicht nur ein Job“ Wolfgang Stefinger arbeitet im Pflegeheim mit**

Die Aktion Rollentausch wurde heuer bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Sie geht auf eine Initiative des Forums Soziales Bayern, der Diskussionsplattform für aktuelle sozialpolitische Themen in Bayern, zurück. Im Rahmen dieser Aktion können Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien, bei einer Hospitation für ein paar Stunden in einer sozialen Einrichtung arbeiten und so den Alltag dort wirklich hautnah erfahren.

Dr. Wolfgang Stefinger nahm die Aktion zum Anlass um von seinem Büroarbeitsplatz in die Rolle einer Pflegekraft zu schlüpfen. Einige Stunden arbeitete Stefinger, der bei der Bundestagswahl im nächsten Jahr die Nachfolge des CSU-Bundestagsabgeordneten Herbert Frankenhauser antreten möchte, in der Tagesbetreuung für Demenzpatienten im Caritas-Altenheim St. Michael in Perlach mit. Heimleiter Michael Klotz erläuterte Stefinger im Vorfeld die alltäglichen Probleme in der Altenpflege, die von Personalsuche bis hin zu Gesetzesvorgaben über Umbauten und Sanierungsmaßnahmen reichen.

„Altenpflege ist harte Arbeit und geht uns alle an.“, resümiert Stefinger nach seinem Einsatz. „In diesem Beruf soll der Mensch im Mittelpunkt stehen. Die Politik muss daher Lösungen finden um Pflegende und Pflegebedürftige bestmöglich zu unterstützen und nicht mit zusätzlicher Bürokratie zu belasten!“, so Stefinger weiter.

### **Entwicklung der Pflegebedürftigkeit**

Glaut man den Schätzungen des Statistischen Bundesamtes, werden im Jahr 2030 rund 3,4 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Im Jahr 2050 soll es sogar 4,5 Millionen Pflegebedürftige in Deutschland geben. Derzeit liegt die Zahl bei rund 2,4 Millionen. Und auch die Zahl der Demenzpatienten wird laut dem Bremer Zentrum für Sozialpolitik von heute 1,2 Millionen auf 1,8 Millionen Menschen ansteigen, so die Prognose. Diese Entwicklung wird zwangsläufig zu enormen Herausforderungen für die Pflegeversorgung in Deutschland führen. Nach Berechnungen des Berufsverbandes der Pflegeberufe werden bis 2025 rund 152.000 Beschäftigte in den Pflegeberufen fehlen.

### **Wertschätzung für den Pflegeberuf**

Pflegeberufe haben einen Frauenanteil von über 80 Prozent – in den ambulanten Diensten

sind sogar fast 90 Prozent der Beschäftigten weiblich. In Umfragen wird der Pflegeberuf zu den wichtigsten Berufen gezählt, die Bereitschaft den Beruf zu ergreifen, ist praktisch jedoch kaum vorhanden. Stefinger sieht hier die Gesellschaft und vor allem auch die Politik in der Pflicht: „Es darf nicht länger der Eindruck entstehen, dass Jedermann diesen Beruf ausüben kann. Die Vorschläge Arbeitslose in unsere Heime zu schicken, wird weder den Aufgaben noch der Verantwortung dieses Berufes gerecht. Pflege ist schließlich nicht nur ein Job!“